



Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

# Pfeffersprayattacke in Wiener Disco

## 1600 Gäste aus Prater Dome evakuiert, eine Festnahme

**Wien** – Die Großdisothek Prater Dome im zweiten Wiener Gemeindebezirk musste in der Nacht auf Sonntag nach einer Pfefferspray-Attacke von bisher Unbekannten evakuiert werden. 1600 Gäste waren davon betroffen. 37 Personen meldeten sich nach dem Vorfall bei Rettungskräften, sie kamen mit dem Reizstoff in Kontakt. Insgesamt acht Gäste mussten in einem Krankenhaus versorgt werden. Laut Polizei waren zahlreiche Zeugeneinvernahmen am Sonntagnachmittag noch im Gang.

Der Pfefferspray ist Ermittlungen zufolge gegen zwei Uhr früh auf einer Tanzfläche versprüht worden. Der Betreiber des Prater Dome habe daraufhin die Evakuierung veranlasst. Die Wiener Berufsrettung rückte mit zwölf Fahrzeugen und 30 Einsatzkräften aus. Gemeinsam mit Polizeikräften sei laut Polizeisprecherin Michaela Rossmann eine Massenpanik verhindert worden.

Im Gedränge ver-

letzte sich eine 34-Jährige am Knöchel, ein 28-Jähriger erlitt eine leichte Kopfverletzung. Sechs Gäste mussten nach dem Kontakt mit dem Reizstoff zur weiteren Untersuchung ins Krankenhaus. Laut Ronald Packert von der Wiener Berufsrettung gab es nur Leichtverletzte. In einer Toilette wurden zwei Pfeffersprays sicher gestellt.

Während der Evakuierung soll sich ein betrunkenen junger Mann mit der Tat gebrüstet und gebrüllt haben: „Ich bin für das verantwortlich.“ Als Beamte den 22-Jährigen ansprachen, versuchte er davonzulaufen und leistete Gegenwehr. Er wurde vorläufig festgenommen. In ausgenüchertem Zustand beteuerte der Mann bei seiner Einvernahme, nichts mit dem Vorfall zu tun zu haben, sagte Rossmann dem STANDARD. Er wird wegen Widerstands gegen die Staatsgewalt angezeigt.

Personen, die mit dem Beschuldigten unterwegs waren, werden noch einvernommen. Ermittelt wird wegen vorsätzlicher Gemeingefährdung gegen unbekannte Täter. (krud, APA)



Foto: Andy Urban